

Bürgerkino, Erzählcafe, Ideenwerkstatt: Bunte Aktionswoche zur generationen- übergreifenden Zukunftsgestaltung

- **Veranstaltungsreihe des gemeinnützigen Vereins „Miteinander - Füreinander Oberes Fulda e.V.“ vom 9.10. bis 16.10.2015**
- **Die Veranstaltung „Gemeinsame Ideenwerkstatt: Zusammen(h)alt in der Zukunft“ ist eines der Beispielprojekte der Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen für ältere Menschen, die vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördert wird**

Der Verein „Miteinander - Füreinander“ der Gemeinden Gersfeld (Rhön), Ebersburg und Ehrenberg ist ein hervorragendes Beispiel dafür, auf welche Weise der demographischen Entwicklung begegnet werden kann: mit generationenübergreifendem Engagement und einer Anlaufstelle, die das möglich macht. Da sind Leihgroßeltern für Alleinerziehende und junge Familien genauso da – wie junge Ehrenamtliche, die ältere Menschen im Alltag unterstützen. Im Rahmen der „Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen für ältere Menschen“ stellt sich der, mittlerweile 260 Mitglieder umfassende, Verein mit einigen Aktivitäten vor. Und lädt zu den kostenlosen Veranstaltungen immer auch junge Leute und Familien herzlich ein.

„Wir wollen suggerieren, dass es gar nicht schlimm ist, um nachbarschaftliche Hilfe zu bitten“, erklärt Sozialarbeiterin Sieglinde Böllert-Abel, Mitglied des Vereins und Mitorganisatorin der Aktionswoche. „Denn gerade in ländlichen Gebieten wird es oft nicht thematisiert, wenn zum Beispiel Familienangehörige überfordert sind.“ So versteht sich der Verein als Treffpunkt, Beratungsstelle und als konfessionsübergreifendes Netzwerk, in dem sich Menschen untereinander unentgeltlich unterstützen. Die anstehenden Veranstaltungen sind Beispiele dafür:

"Anlaufstelle" im Bürgerkino

09.10.2015, 19:30 - 22:00 Uhr, Bürgerhaus Ebersburg – Schmalnau

Einmal pro Monat wird im Bürgerhaus Ebersburg – Schmalnau ein Film vorgestellt, bei dem ein Imbiss im Preis enthalten ist. Diesmal wird anlässlich der Aktionswoche ein Film präsentiert, in dem es um ein letztes Rennen geht. In Anlehnung an den Filminhalt soll deutlich werden, dass es Ziel des Vereinsprojektes ist, älteren, hilfe- und/oder pflegebedürftigen Menschen sowie ihren Angehörigen Information, Beratung und Unterstützung anzubieten, damit sie möglichst lange eigenständig und ohne Bevormundung in ihrem vertrauten Umfeld leben können. Und wenn ihnen danach ist, selbst wenn es das letzte Rennen sein sollte, auch als Marathonläufer anzutreten.

Zusammen(h)alt, Hilfe durch Ansprechstellen für AnwohnerInnen

14.10.2015, 15:00 - 18:00 Uhr, Bürgerhaus Gersfeld

Im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Erzählcafés informiert der Verein über die Anlaufstellen für ältere Menschen aus der Region. Eingegangen wird auf die Beratung, Information und Hilfe der Ansprechstellen. Hier geht es in Form eines mundartlichen Dialogs um Fragen wie: Wen spreche ich in meinem Wohnumfeld an, wenn Hilfebedarf besteht? Wer liefert Tipps zur Wohnraumgestaltung und welche finanziellen Zuschüsse für Hilfsmittel und Umgestaltung gibt es? Welche Angebote von Nachbarschaftshilfe gibt es in meinem Wohnumfeld und wie kann ich selbst durch ehrenamtliches Engagement dazu beitragen?

Gemeinsame Ideenwerkstatt: Zusammen(h)alt in der Zukunft

16.10.2015, 18:00 - 21:00 Uhr, Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Gersfeld

In einem ländlichen Ortsteil der Region Oberes Fuldata werden alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Zukunftswerkstatt eingeladen. Die Teilnehmenden entwickeln gemeinsam Ideen, Vorschläge und Visionen, wie sie in ihrem Ortsteil dem prognostizierten demografischen Wandel begegnen möchten und was ältere Menschen voraussichtlich in der Zukunft in ihrem Wohnumfeld benötigen. Die eingebrachten Ideen werden auf Realitätstauglichkeit überprüft, als Zukunftsziele durch bürgerschaftliches Engagement angestrebt sowie nach Möglichkeit in einem jeweils angemessenen Zeitraum umgesetzt. Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung des Ortsvorstehers und des Ortsbeirates mit dem Verein Miteinander - Füreinander Oberes Fuldata e.V.

Hintergrund: Anlaufstellen für ältere Menschen – Vielfalt gewinnt

Was bürgerschaftliches Engagement, kommunale Initiativen, Wohnungsunternehmen und Trägerinnovationen in Bewegung setzen können, zeigen die Projekte des Bundesprogramms „Anlaufstellen für ältere Menschen“, das vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördert wird. Im Rahmen der Anlaufstellen-Aktionswoche vom 9. bis 16. Oktober 2015 informieren lokale Anlaufstellen darüber, wie sie ältere Menschen und deren Angehörige wohnortnah unterstützen. Ob durch kleine Hilfen im Alltag, Umbaumaßnahmen, gesicherte Nahversorgung, Wohnberatung, Gemeinschaftseinrichtungen, Mobilitäts- und Freizeitangebote – Anlaufstellen helfen, beraten und sind Fundgruben für eigene Wohn- und Lebensideen. Dabei sind sie so vielfältig wie die Menschen in den Quartieren, Städten und Gemeinden Deutschlands.

Für Rückfragen zur Anlaufstelle:

Sieglinde Böllert-Abel
Telefon 06654/7152
anlaufstellen@mit-und-fuer.de
www.mit-und-fuer.de

Für Rückfragen zur Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen:

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.
Geschäftsstelle des Programms "Anlaufstellen für ältere Menschen" des
Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Nadja Ritter
Littenstraße 10
10179 Berlin
Telefon 30 20 61 32 557
Fax 030 20 613 251
n.ritter@deutscher-verband.org
www.deutscher-verband.org

